

DAK spendet „Paulinchen“ 2500 Euro für brandverletzte Kinder

NORDERSTEDT – „Ich freue mich besonders, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist, die Fördermittel für eine bundesweit tätige Selbsthilfegruppe nach Norderstedt zu holen. Kinder sind es immer wert, dass man sich für sie einsetzt“, sagt Niels Wrage, Leiter der DAK Norderstedt. 2500 Euro hat die Krankenkasse für „Paulinchen“ zur Verfügung gestellt – die bundesweite Initiative für brandverletzte Kinder hat ihren Sitz in Norderstedt und viel zu tun: Jedes Jahr verbrennen

und verbrühen sich allein in Deutschland 6000 Kinder so schwer, dass sie stationär behandelt werden müssen. Der Verein, der sich als Lobby für brandverletzte Kinder und Jugendliche versteht, wurde 1993 gegründet. Ziel ist, Familien nach Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen ihrer Kinder zu beraten, bei Problemen in der Rehabilitationszeit zu helfen sowie präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen.

„Das ist ein Engagement, das Lob und finanzielle Unterstüt-

zung verdient“, sagt Wrage, der den Scheck zusammen mit DAK-Bezirksleiter Jörg Christen an die Vorsitzende von „Paulinchen“, Anneliese Stapelfeldt, überreichte. Das Geld soll für Infostände verwendet werden. Wer die Arbeit von „Paulinchen“ unterstützen will, kann Spenden auf das Konto 11 21 23 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 251 205 10 einzahlen. Weitere Infos im Internet. (ms)

@ www.paulinchen.de



DAK- Bezirksleiter Jörg Christen (links) und Niels Wrage, Leiter der DAK Norderstedt, überreichen den Scheck an Anneliese Stapelfeldt, Vorsitzende von „Paulinchen“.

FOTO: KL